

zurüsten; kraft dieses Abkommens sind die gesamten § 25 000 000 5% Second Mortg. Bonds erworben worden. Die Western Pacific Ry Co. stellte am 1. 3. 1915 ihre Zinszahlungen ein u. geriet am 5./3. 1915 in Zwangsverwaltung. Am 28./6. 1916 wurde das Eigentum der Ges. in der Zwangsversteigerung verkauft, u. eine neu gegründete Ges. übernahm den Betrieb des Eigentums. Die Denver and Rio Grande Rr. Co. besass am 30./6. 1916 u. a.: § 3 579 737 Aktien der Rio Grande Southern Rr. Co. (Gesamt-A.-K. § 4 510 000), § 3 000 000 Aktien der Globe Express Co., § 1 710 100 St.-Aktien, § 2 477 400 Vorz.-Aktien der Colorado Midland Ry Co. (Gesamt-A.-K. § 4 000 000 St.-Aktien, § 6 000 000 Vorz.-Aktien), § 62 500 000 Aktien, § 25 000 000 5% Second Mortg. Bonds u. § 17 923 370 Noten der Western Pacific Ry Co. (Gesamt-A.-K. § 75 000 000), § 10 000 000 Aktien der Utah Fuel Co. u. § 1 958 300 Aktien der Rio Grande Junction Ry Co.

Kapital: Am 30./6. 1916: § 87 779 800, hiervon § 49 779 800 (davon § 4130 im Portefeuille der Ges.) in 5% Vorz.-Aktien ohne Recht auf Nachzahlung u. § 38 000 000 in St.-Aktien à § 100. Die G.-V. v. 21./10. 1903 beschloss das Kapital der Vorz.-Aktien von § 44 400 000 auf § 50 000 000 zu erhöhen. Die Missouri-Pacific Railway Co. besass am 30./6. 1915: § 17 295 000 St.-Aktien u. § 9 805 000 Vorz.-Aktien.

Bonds-Schuld am 30. Juni 1916: § 134 118 000, hiervon § 11 352 000 im Portefeuille der Ges. u. bei Trustgesellschaften u. § 122 766 000 in Umlauf.

4% Denver and Rio Grande I. Consol. Mortgage Gold-Bonds: Fällig 1./11. 1936. § 35 570 000, hiervon § 1 445 000 im Portefeuille u. in Umlauf am 30./6. 1916: § 34 125 000. Stücke à § 500 u. § 1000. Zs.: 1./1. u. 1./7. Kap. u. Zs. zahlbar in Gold or equal to the present Standard. Sicherheit: Hyp. auf das gesamte Eigentum der Ges. Die auf den Namen der United States Trust Co. ausgefertigte Hyp. ist gegenwärtig eine I. Hyp. auf 1666 Meilen nebst dem gesamten roll. Material. Eingeführt in Berlin und Frankf. a. M. am 15./10. 1888 zu 76% durch die Mitteld. Creditbank, ein Restbetrag aufgelegt 1.—5./1. 1891 in Berlin bei Arthur Gwinner & Co. zu 77.50%. Kurs Ende 1888—1916: In Berlin: 74.80, 75.80, 77.60, 78.10, 83, 73.50, 78.75, 84, 87, 88.70, 99.50, 97, 100.20, 100.60, 98.60, 98.50, 99.40, 99.50, 97.20, 92.90, 96.50, 95.50, 95, 89.75, 86.50, 81.20, —*, —, 95%. — In Frankf. a. M.: 74.50, 75.65, 77.60, 78.40, 83.20, 71.80, 78.60, 84.30, 87.20, 88.55, 99.50, 97, 100, 101, 99, 98.90, 99.60, 99.80, 97.10, 93, 96.80, 96, 94, 90, 87.50, 83, —*, —, 95%.

4 1/2% Denver and Rio Grande I. Consol. Mortgage Gold-Bonds: Fällig am 1./1. 1936. § 6 382 000 zur Einlös. der 7% Denver and Rio Grande I. Mortgage Gold-Bonds, davon in Umlauf 30. 6. 1916: § 6 382 000. Stücke à § 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Kap. u. Zs. zahlbar in Gold or equal to the present Standard, frei von irgendwelchen Abzügen für gegenwärt. oder künftige Steuern der Ver. Staaten oder eines einzelnen Staates derselben. Sicherheit: In Gemeinschaft mit den obigen 4% Bonds ein Pfandrecht an erster Stelle auf das gesamte Eisenb.-Eigentum der Ges., sowie auf ihre Bahnhoftanlagen u. Ausrüstung. Zahlst.: Frankf. a. M.: L. Speyer-Ellissen. Zahlung der Coup. u. Bonds zum jeweiligen Tageskurse der Dollar-Coup. Eingeführt in Frankf. a. M. im Okt. 1898; erster Kurs 15./10. 1898: 105%. Kurs Ende 1898 bis 1916: 107.10, 106, 107.20, 108, 106, 106, 106, 107.50, 105.50, 100, 103, 103.50, 102.50, 100.50, 97, 90, —*, —, 100%. Notiert in Frankf. a. M.

Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel an deutschen Börsen § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25.

5% Improvement Mortgage Gold-Bonds: Fällig 1./6. 1928, im Range den 4% cons. Mortg. Bonds nachstehend. Durch Votum v. 22./5. 1888 wurde die Ausgabe von § 5000 per Meile auf die Gesamtmeilenzahl beschlossen. In Umlauf 30./6. 1916: § 8 335 000. Stücke à § 500. Zs.: 1./6., 1./12. Kapital u. Zs. zahlbar in Gold.

5% Denver and Rio Grande First and Refunding Mortgage Gold-Bonds: Fällig am 1./8. 1955. Autorisiert § 150 000 000, bis 30./6. 1916 ausgegeben § 41 281 000, davon im Portefeuille der Ges. § 8 242 000 u. im Umlauf am 30./6. 1916: § 33 039 000. Die Ausgabe der Bonds hat für folg. Zwecke zu geschehen: a) für Ablös. von vorhergehenden Bonds (etwaige Überschüsse verwendbar für Verbesserungen u. Erweiterungen) § 90 000 000, b) für allgem. Gesellschaftszwecke § 2 000 000, c) für den Erwerb von Second Mortgage Bonds der Western Pacific Ry Co. (etwaige Überschüsse verwendbar für Verbesserungen u. Erweiterungen) § 23 000 000, d) für Verbesserungen, Neuerwerb., Erweiterungen etc. § 35 000 000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Der Kapitalbetrag der Bonds ist 1./8. 1955 ohne Kündigung, fällig. Die Ges. hat das Recht, den Gesamtbetrag der von ihr ausgegebenen Bonds, nicht aber auch einen Teilbetrag derselben, nach 12 wöchiger öffentlich bekanntzugebender Kündigung, einzulösen, u. zwar zu 105% inkl. lauf. Zs. an jedem Zinstermin bis zum 1./8. 1913, von dann ab zu 110% inkl. lauf. Zs. Die Hypothekenurkunde bestimmt, dass vom Aug. 1913 ab jährl. § 120 000 in einem Tilg.-F. solange zu zahlen sind, bis sämtl. First and Refunding Bonds entweder für den Tilg.-F. erworben oder zurückgezahlt sind. Nach Eingang jeder Rate für den Tilg.-F. hat der Treuhänder im offenen Markte, privatim oder an einer Börse gegen den im Tilg.-F. verfügbaren Betrag First and Refunding Mortg. Bonds oder ihnen vorhergehende Bonds, oder auch beide Arten zum Marktpreise oder zu den sonst erhältlichen besten Bedingungen anzukaufen, jedoch höchstens zum Preise von 105% inkl. lauf. Zs. Der Ges. steht es frei, vorhergehende Bonds mit allen noch nicht fälligen Zinsscheinen für den Tilg.-F. anzukaufen, u. dem Treuhänder gegen Erstattung ihrer Selbstkosten, doch nicht über 105% inkl. lauf. Zs., auszuhändigen. Die für den Tilg.-F. erworbenen Bonds bleiben in Kraft; ihre Zs. werden dem Tilg.-F. zugeschlagen. Sobald sämtl. Bonds einer im Range vorhergehenden